

Dokumentation mündliche Mitarbeit?

Beitrag von „Catania“ vom 3. September 2018 13:30

Hallo zusammen,

mich würde interessieren, wie Ihr die mündliche Mitarbeit Eurer Schüler dokumentiert? Gerade im Nebenfach steht diese - gegenüber den schriftlichen Arbeiten - ja im Vordergrund, wenn es um die Notengebung geht. Besonders in den sehr großen Klassen mit um die 30 Schüler ist das ja nicht immer so einfach.

Sicher wird jeder so sein System haben, z.B. "plus" oder "minus"-Einträge, etc. Wie unterscheidet Ihr hier z.B. zwischen Quantität und Qualität? Oder macht Ihr ein Zeichen für alles zusammen? Woher wisst Ihr später noch, dass der Schüler sich z.B. häufig gemeldet hat (gut), die Antworten aber von schwacher Qualität (befriedigend) waren?

Wenn man die Schüler gut kennt, kann man das meiste ja sicher mit seinen Notizen und aus dem eigenen Gedächtnis beurteilen.

Der Knackpunkt ist aber der: Bei Diskussionen mit Eltern - und, wenn man weiter denkt, ggf. mit elterlichen Anwälten etc. (...) - muss man ja alles möglichst genau schriftlich belegen und nachweisen können.

Also: Wie handhabt Ihr das? Welches "System" habt Ihr, wie notiert Ihr Euch das? Vor allem bei sehr großen Klassen und Kursen?

Viele Grüße